

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Aderstedt vom 09.03.2023

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 09.03.2023
Sitzungsanfang: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Klubraum Aderstedt, Hauptstraße 8, 06406 Bernburg (Saale), OT
Aderstedt

Anwesend:

Mitglieder

Herr Mike Franzelius
Frau Jana Scholz
Herr Martin Seiffarth
Frau Christin Duff
Herr Dirk Große
Herr Heiko Brandt

Verwaltung

Herr Klaus Hohl
Herr Jens Meißner

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Steffen Duff

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG
LSA:*

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß gem. Postausgang der Verwaltung am 23.02.2023. Der Ortschaftsrat Aderstedt war zu Beginn der Sitzung mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

- b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2022:*

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.10.2022 wurde einstimmig genehmigt.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Herr Franzelius bat die Mitglieder des Ortschaftsrates, den TOP 5 auf den TOP 2 vorzuziehen, da Herr Meißner, der zur IV Neugestaltung des touristischen Informations- und Leitsystems anwesend ist, noch einen weiteren Termin einer Ortschaftsratsitzung wahrnehmen müsse.

Weiterhin gab Herr Franzelius bekannt, dass die Beschlussvorlage 0634/23 (TOP 4) von der Verwaltung zurückgezogen worden sei.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

**2. Neugestaltung des touristischen Informations- und Leitsystems
Informationsvorlage IV 0198/23**

Herr Meißner informierte über die Neugestaltung des touristischen Leit- und Informationssystems innerhalb der Stadt Bernburg (Saale) und in ihren Ortschaften und beantwortete die Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates.

**3. Berufung des neu gewählten Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Aderstedt
Beschlussvorlage 0642/23**

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Aderstedt empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Mario Große in das Amt des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Aderstedt mit Wirkung vom 20.04.2023 für die Dauer von 6 Jahren zu berufen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates: 7
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5

4. Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan 2023 der Stadt Bernburg (Saale) Beschlussvorlage 0625/23

Herr Hohl erläuterte die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan 2023 der Stadt Bernburg (Saale) sehr ausführlich. Für die Ortsfeuerwehr Aderstedt gab Herr Hohl bekannt, dass diese personell sehr gut aufgestellt sei, gerade im Bereich Kinder- und Jugendfeuerwehr. Durch die hohe Mitgliederzahl von Kameraden/-innen und von Kindern und Jugendlichen in der Ortsfeuerwehr Aderstedt sei ein ausreichender Platz im Feuerwehrgerätehaus nicht gewährleistet, da das Feuerwehrgerätehaus für nur 18 Kameraden/-innen ausgelegt sei. Diese Problematik müsse künftig geklärt werden, so Herr Hohl, um die räumliche Situation im Feuerwehrgerätehaus zu entspannen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Aderstedt empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Risikoanalyse und die Brandschutzbedarfsplanung 2023 für die Feuerwehr der Stadt Bernburg (Saale) in der beiliegenden Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

5. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Freiflächen- Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen - Tischvorlage Beschlussvorlage 0634/23

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

6. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Parkverhalten vor dem Kindergarten

Herr Brandt monierte das Parkverhalten vieler Eltern vor dem Kindergarten der Ortschaft Aderstedt. Weiterhin teilte Herr Brandt mit, dass viele Verkehrsteilnehmer die „30er Zone“ vor dem Kindergarten nicht beachten. Vielleicht könne man die Verkehrsteilnehmer mit Hilfe von „Holzkinder-Aufstellern“ (Kinder-Holzfiguren) für die Geschwindigkeitseinhaltung sensibilisieren. Gleichzeitig könne mit Hilfe der Aufsteller auch das „wilde Parken“ auf dem Fußweg bzw. Grünstreifen verhindert werden.

Hinweisschild Tor Kita

Herr Brandt fragte nach, wer das Schild mit der Aufschrift „Bitte Tor schließen“ so unfachmännisch angebracht habe, so dass sogar die Tür/Tor beschädigt worden sei.

Parktaschen Alte Dorfstraße 9

Herr Brandt berichtete, dass in der Alten Dorfstraße vier Parktaschen nicht genutzt werden können, da dort große Blumentöpfe stehen.

Frau Scholz teilte mit, dass es private Blumentöpfe seien, die dort auf öffentlichem Parkraum abgestellt wurden.

Der Ortschaftsrat beauftragt den Ortsbürgermeister, den Eigentümer der Blumentöpfe aufzufordern, die Blumentöpfe von den öffentlichen Parkbuchten zu entfernen.

Frau Scholz schlug vor, die Parkbuchten zu markieren, damit auch eine gewisse Parkordnung eingehalten werde. Weiterhin müsse ein Rückschnitt der öffentlichen Grünanlage (Fliederbusch) erfolgen.

Aufkleber im Dorf

Herr Brandt informierte, dass im OT Aderstedt sehr viele Aufkleber wie z. B. „Ami go Home“ angebracht worden seien. Herr Brandt habe schon sehr viele davon entfernt.

Schäden durch Wildschweine

Bezüglich der Schäden am Sportplatz durch Wildschweine berichtete Herr Franzelius, dass diese durch den Betriebshof beseitigt werden.

Bezüglich der Schäden müsse geprüft werden, inwieweit der Pächter des Waldes für den Schaden haftbar gemacht werden könne.

Der Ortschaftsrat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Haftbarkeit des Pächters bei den o. g. Wildschäden.

Nach § 29 des Bundesjagdgesetzes haftet innerhalb gemeinschaftlicher Jagdbezirke zuvorderst die Jagdgenossenschaft, mithin die Gesamtheit der Grundeigentümer der Gemeinde für entstandene Wildschäden. Allerdings wird eine entsprechende Ersatzpflicht fast flächendeckend vertraglich in den Pachtverträgen geregelt auf die Jagdpächter übertragen. Diese haben nunmehr – ungeachtet eines eventuellen eigenen Verschuldens – für jeglichen auftretenden Wildschaden aufgrund vertraglicher Verpflichtung einzustehen.

Alte Bäume an Feldrändern rund um den OT Aderstedt

Bezüglich der alten und oft schon toten Bäume, welche an den Feldrändern von Aderstedt stehen, fragte Herr Große nach, ob diese nicht wieder aufgeforstet werden können. Hier könnten auch die Einwohner aufgefordert werden, sich als „Baumspender“ an der Aufforstung zu beteiligen.

Hinweis der Verwaltung:

Folgender ENTWURF zur Baumspende ist in Bearbeitung und werde nach abschließender Prüfung auf der Homepage der Stadt Bernburg (Saale) veröffentlicht:

Baumspende - inhaltlicher Entwurf des Aufrufes auf der Internetseite der Stadt Bernburg (Saale)

Bernburg (Saale) verfügt über einen wertvollen und artenreichen Baumbestand.

Die mehr als 9.000 Straßenbäume und über 3.000 Bäume in den Park- und Grünanlagen prägen das Stadtbild, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten, sind Nahrungsquelle und Lebensraum für Vögel, Insekten und Kleinlebewesen und tragen dadurch maßgeblich zur Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Es ist eine große Aufgabe, diesen Baumbestand zu erhalten, zu pflegen und zu mehren.

Obwohl Bernburg (Saale) eine durchaus grüne Stadt ist, gibt es entlang der Straßen eine Vielzahl von leeren Baumscheiben, die neubepflanzt werden wollen.

Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Unternehmen sowie Gäste können die Stadt Bernburg (Saale) mit einer Spende für die Pflanzung von Straßenbäumen, Bäumen in Park- und Grünanlagen und auf den Friedhöfen unterstützen.

Wie kann ich mich an Baumspenden beteiligen?

Ab einer Spendenhöhe von 350 Euro suchen wir gemeinsam mit Ihnen aus den zur Verfügung stehenden Pflanzstellen Ihren „Wunschbaum“ aus. Wenn Sie möchten, erhalten Sie eine Urkunde und ein Baumschild.

Bei einer Spendenhöhe unter 350 Euro geht dieser Betrag auf ein Sammelkonto und wird zur Finanzierung der nächsten Baumpflanzungen der Stadt verwendet. Auch diese Spende ist wichtig!

Auf Wunsch werden alle Spenden auf unserer Internetseite mit dem Spendenbeitrag veröffentlicht.

Kann ich Baumart und Pflanzort selbst bestimmen?

Baumart und Pflanzort sind vorgegeben, da Sie mit Ihrer Baumspende in der Regel die Lücke füllen, die durch einen gefälltten Baum entstanden ist.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir immer versuchen, einen Ihren Wünschen entsprechenden Standort zu finden.

Wann wird der Baum gepflanzt?

Hauptpflanzzeit ist in Abhängigkeit von der Witterung der Zeitraum von November bis April.

Leider ist es in der Regel (und besonders bei Einzelstandorten) nicht möglich, genaue Termine für den Tag der Pflanzung zu nennen.

Entstehen durch eine Baumspende Verpflichtungen?

Mit Ihrer Spende für eine Baumpflanzung haben Sie der Stadt neues Grün geschenkt. Anschließende Pflichten gibt es nicht. Die Pflege des Baumes übernimmt die Stadt Bernburg (Saale).

Gerne können Sie sich aber auch im Rahmen einer Baumpatenschaft um die weitere Pflege „Ihres“ Baumes kümmern.

Ablauf– Wie kann ich spenden?

- Schritt 1

Bitte treten Sie mit uns in Kontakt. Wir informieren Sie über mögliche Standorte und stimmen alle Details mit Ihnen ab.

- Schritt 2

Sie entscheiden sich, ob und wieviel Sie spenden möchten und informieren uns.

- Schritt 3

Sie überweisen Ihre Spende.

- Schritt 4

Wenn gewünscht, erhalten Sie nach Spendeneingang Ihre persönliche Urkunde.

Es erfolgt die Ausstellung einer Spendenbescheinigung.

- Schritt 5

Bei einer Spendenhöhe ab 350 Euro informieren wir Sie nach Möglichkeit vor der Pflanzung über den genauen Pflanztermin (ohne Garantie, da sich kurzfristig Änderungen ergeben können).

Gehört ein Schild zu Ihrem Baum, wird es von uns hergestellt und auch von uns bzw. den beauftragten Firmen mit angebracht - meist an einem Querriegel der Baumverankerung.

Für das Protokoll gem. Tonbandaufnahme

Mike Franzelius
Ortsbürgermeister

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro